



Quickborn, den 03.04.2014

PROTOKOLL

Sitzung 1 des Arbeitskreises Stadtmarketing

Termin: Mittwoch, 26.02.2014
Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 21.00 Uhr
Ort: Mensa der Comenius-Schule Quickborn, Am Freibad 3-11

Teilnehmerinnen u. Teilnehmer:

- Verwaltung:
Herr Lattmann (Büro des Bürgermeisters, Moderation)
Frau Hegemann (Fachbereich Stadtentwicklung)
Frau Rusch (Wirtschaftsförderin)
Frau Baumann (Büro des Bürgermeisters, Protokoll)
- 20 Mitglieder des Arbeitskreises Stadtmarketing:

Tagesordnung:

1. Begrüßung sowie kurzer Rückblick auf die Initiierung der Stadtmarketinginitiative
2. Aktueller Sachstand der innerstädtischen Planungssituation (Erstellung einer Potenzialanalyse für die Innenstadt)
3. Vorstellungsrunde durch die Teilnehmer und Teilnehmerinnen
(Vorstellung und Benennung von Interessensschwerpunkten im Rahmen des Stadtmarketingprozesses)
4. Wie kann die Marketing-Initiative weiter vorangetrieben werden?
(Ansprache weiterer Interessenten und Unterstützer, Erstellung eines ersten Infoflyers, usw.)
5. Welcher erste Schwerpunkt sollte gesetzt werden?
Welche erste Projektidee sollte entwickelt werden?
6. Weiteres Vorgehen

Zum Zeitpunkt der Einladung zum ersten Treffen des Arbeitskreises Stadtmarketing hatten 32 Personen ihr Interesse an einer Mitarbeit bekundet und erhielten daher eine Einladung. 20 Personen konnten den Termin einplanen und sind der Einladung gefolgt. (Inzwischen ist die Zahl der Mitwirkenden bzw. der Interessenbekundungen auf 48 angestiegen. Die öffentliche Berichterstattung wie auch die offensive Mitgliederwerbung der gebildeten Arbeitsgruppen haben dazu beigetragen).

Herr Lattmann begrüßt die Anwesenden und entschuldigt Bürgermeister Köppl, der heute verhindert ist. Er stellt die beteiligten Mitarbeiterinnen der Verwaltung vor und erläutert den geplanten Ablauf der heutigen Veranstaltung. Es liegen keine Ergänzungswünsche zur Tagesordnung vor.

Frau Hegemann nimmt Bezug auf die Anfänge des Stadtmarketings in Quickborn (Stadtentwicklungskonzept und Wohnungsmarktkonzept) sowie den Beschluss des Hauptausschusses zum Thema aus dem Jahre 2010. Die Voraussetzungen für die Initiierung eines Stadtmarketings sind zum jetzigen Zeitpunkt gut, da viele optimale Standortfaktoren (Bildung, Kultur, Infrastruktur usw.) gegeben sind. Im Rahmen des Stadtmarketings könnten diese Qualitäten zur Verbesserung der Außenwahrnehmung beworben werden. In der Auftaktveranstaltung zum Stadtmarketing am 11.11.2013 wurde im Ergebnis festgestellt, dass das Image der Stadt über bestehende Vorteile hinaus verbessert werden kann und Veranstaltungen/Aktionen besser bekannt gemacht werden müssen.

Herr Lattmann weist auf die im Jahr 2014 vorhandenen Haushaltsmittel für Stadtmarketing in Höhe von 46.500 € hin. Auch im Jahr 2013 standen Haushaltsmittel zur Verfügung. Diese Mittel konnten noch für eine gutachterliche Beauftragung für die Innenstadt verwendet werden.

Frau Hegemann erklärt in diesem Zusammenhang, dass Ende 2013 das Büro Junker und Kruse aus Dortmund, das bereits das Einzelhandelskonzept für die Stadt Quickborn erstellt hat, im Hinblick auf die Leerstandsproblematik (Beispiel: Schlecker) beauftragt wurde, eine Potenzialanalyse für die Innenstadt durchzuführen. Mit Hilfe dieses Gutachtens wird ein Konzept und eine Vermarktungsstrategie entwickelt werden, die die Angebotsstruktur im Einzelhandel verbessern helfen soll.

Auf Nachfrage von Herrn Gudelius, ob das Gutachten, das ca. im April/Mai vorliegen wird, eingesehen werden kann, verweist Herr Lattmann auf die Beratungen der zuständigen Fachausschüsse der Stadt. Soweit die Beratungsvorlagen öffentlich sein werden, erhalten auch die Mitglieder des Arbeitskreises Einsicht.

Wichtig ist nach einhelliger Meinung, weitere Mitglieder, v. a. auch jüngere, die bis jetzt kaum im Arbeitskreis vertreten sind, zu gewinnen.

In einer Vorstellungsrunde benennt jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer neben der jeweiligen persönlichen Motivation am Stadtmarketingprozess, auch bis zu zwei Interessensschwerpunkte.

Dabei werden folgende Themen genannt:

- Strategie
- Innenstadt
- Landschaftspflege und Umweltschutz
- Verkehrskonzept
- Kultur (kulturelle Highlights mit wenig Geld realisieren)
- Technologie fördern
- Erscheinungsbild der Stadt
- Nachhaltige Perspektiven für Ansiedlungen
- Kommunikation
- Image der Stadt verbessern, Identifikation/Verbundenheit mit der Stadt fördern (durch Musik, Kultur, Bildung, Geschichte)
- Positionierung der Stadt (Was macht sie einzigartig?; corporate design)
- Quickborn als Reiterstadt
- Aufbau/Gründung eines Kunsthauses
- Einsatz für die Jugend
- Immobilienmarketing
- Verbraucher und Kaufkraft im Ort halten
- Attraktivität steigern

Frau Gehrke bittet, zu Protokoll zu nehmen, dass die Aussage, Stadtmarketing sei wie Produktmarketing, nicht zutreffend ist.

Es bilden sich drei Schwerpunkte heraus, für die anschließend drei Arbeitsgruppen gebildet werden:

- Wirtschaft (Innenstadt, Einzelhandel, Technologiezentrum etc.)
 - 6 Personen bilden die Arbeitsgruppe
- Strategie/Kommunikation/Positionierung
 - 5 Personen bilden die Arbeitsgruppe
- Leben (Kultur, demographische Entwicklung etc.)
 - 7 Personen bilden die Arbeitsgruppe

(Hinweis: die Arbeitsgruppen haben sehr zügig ihre Tätigkeit aufgenommen. Die Besetzung hat sich zwischenzeitlich tlw. geändert bzw. erweitert. Die Mitglieder im Arbeitskreis erhalten in kürze eine aktualisierte Liste der Mitwirkenden.)

Das nächste Treffen des Arbeitskreises Stadtmarketing soll voraussichtlich Ende Mai stattfinden. Frau Hegemann betont, dass alle Mitglieder des Arbeitskreises dazu beitragen sollten, die Aktivitäten zum Stadtmarketing durch Ansprache der Menschen im eigenen Umfeld bekannter zu machen.

Zum weiteren Vorgehen wird vorgeschlagen, mit kleineren Aktionen zu beginnen, z. B. im Bereich Kultur mit einer Musikgruppe, die beim Forum spielt. Die persönliche Ansprache ist wichtig.

Unmittelbar im Anschluss an diese Sitzung setzen sich die Mitglieder der gebildeten drei Arbeitsgruppen bereits kurz zu einer ersten Besprechung zusammen, um Termine abzustimmen.

Es wird verabredet, dass Herr Lattmann einzelne Mitglieder aus den Arbeitsgruppen in das Monatspressegespräch der Stadt am 12.03.2014 einlädt. Außerdem wird verabredet, die Presse ggf. zur nächsten Sitzung des Arbeitskreises einzuladen.

gez. Baumann
(Protokoll)